

NIEDERSCHRIFT

Über die 22. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 29. September 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Sonstige Anwesende

Jörg Krenzer
Reimund Kreck

Tagesordnung:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Besichtigung der neuen Station für die Demenzbetreuung
- 3.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie den Gemeindevorstand und Herrn Jörg Krenzer, Leiter des Altenheims Kronberg.

Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gab keine Mitteilungen.

2.) Besichtigung der neuen Station für die Demenzbetreuung

Heimleiter Jörg Krenzer begrüßte die anwesenden Gäste und berichtete vor der Besichtigung der neuen Station für die Demenzbetreuung über die Umbauarbeiten und den aktuellen Stand. Ende 2009 wurden die groben Bauarbeiten abgeschlossen und seit April 2010 ist der neue Wohnbereich in Betrieb. Durch die Erweiterung wurde von 66 auf 95 Bewohnerplätze aufgestockt.

Im Wohnbereich 1 sind 28 Plätze für Pflegebedürftige Personen vorgesehen.

Der Wohnbereich 2 ist mit 42 Plätzen der größte Wohnbereich und im neuen Wohnbereich 3 gibt es 25 Plätze für an Demenz erkrankte Heimbewohner.

Dieser neue dritte Wohnbereich teilt sich in zwei Wohngruppen auf. Die erste Gruppe mit 12 Personen setzt sich zusammen aus Heimbewohnern, die innerhalb der Anlage umgezogen sind, die zweite Gruppe wird von neuen Bewohnern gebildet. Bis Ende 2010 ist eine volle Belegung geplant. Derzeit gibt es noch fünf freie Plätze, allerdings sind noch vier Heimaufnahmen bis Ende Oktober geplant, so dass nur noch ein Platz in dem neuen Wohnbereich frei ist.

Momentan ist der neue Wohnbereich noch ohne Wohnbereichsleitung. Bereits im Frühjahr wurde die Stelle der Wohnbereichsleitung mit einer jungen Mitarbeiterin besetzt, diese hat

jedoch bereits im Juni das Altenheim wieder verlassen. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten von Herrn Jörg Braas (Pflegedienstleiter des Altenheim Kronberg) übernommen.

Nach einer erneuten Stellenausschreibung ist nun Frau Ursula Werner ab 01.10.2010 als Wohnbereichsleiterin eingestellt.

Durch die Erweiterung von 66 auf 95 Bewohnerplätze wurde auch das Personal aufgestockt. Die Aufstockung richtet sich nach dem Personalschlüssel. Die Anzahl der Bewohner sowie ihre Pflegebedürftigkeit sind ausschlaggebend für das bemessene Personal.

Außerdem sind derzeit ca. 200 Personen ehrenamtlich im Altenheim tätig.

Es wird überlegt, einen Fahrdienst über ehrenamtlich tätige zu organisieren und diese Tätigkeit durch eine Aufwandsentschädigung zu vergüten. Die Arbeit der Ehrenamtlichen ist unverzichtbar und soll daher weiter ausgebaut werden – besonders wenn in Zukunft die Zivildienstleistenden wegfallen werden.

Ein weiterer Stützpunkt im Personal bilden die Schul- und Jahrespraktikanten. Die zwei besten Jahrespraktikanten bekommen einen Ausbildungsplatz im Altenheim in Aussicht gestellt.

Obwohl der Anbau nach den neuesten und modernsten Richtlinien erstellt wurde, zeigt sich nun erst in der Praxis, dass die Betreuung demenzkranker Personen besondere Schwierigkeiten mit sich bringt. Dies hat auch die Suchaktion am letzten Wochenende aufgezeigt. Um die Kontrolle der Bewohner zu gewährleisten wird nun überlegt, die fünf Ausgangstüren des Wohnbereich 3 mit einem Magnetstreifen zu versehen der anzeigt, wenn sich ein Bewohner aus dem Wohnbereich entfernt. Hierfür tragen die Bewohner ein Armband mit dem entsprechenden Sender, das sie nicht selber abnehmen können. Die Anbringung eines GPS Senders wird auch erprobt, ist aber nicht bei allen Bewohnern sinnvoll, da der Sender mit der Kleidung abgelegt werden kann.

Es muss aber immer bedacht werden, dass sich die Bewohner wohl fühlen und ihre Eigenständigkeit so gut es geht behalten sollen.

Der Wohnbereich 2 wurde um einen Tagesraum erweitert. Außerdem wurde eine Terrasse im Anschluss an den Tagesraum angelegt. Die Bewohner im zweiten Stockwerk haben nun auch die Möglichkeit, auf kurzem Weg an die frische Luft zu kommen.

Der Park gegenüber des Altenheimes ist ebenfalls von den Bewohnern zu nutzen. Für Behinderte und Rollstuhlfahrer wurde ein Glasgang mit Automatiktür angelegt.

Der Bedarf an Tagespflegeplätzen steigt. Die Diakoniestation Dietzhöhlzal/Eschenburg und das Altenheim Kronberg sind seit zwei Jahren im Gespräch. Bisher haben bereits einige Treffen stattgefunden - allerdings ist das Problem der Finanzierung und des Platzangebotes noch nicht gelöst. Ein weiteres Problem ist, dass die Tagespflegeplätze erfahrungsgemäß nicht regelmäßig angenommen werden und so eine Planung (Personal, Räumlichkeiten) schwierig ist.

3.) Verschiedenes

Simon Braun fragte Herrn Krenzer, ob das Altenheim gegen einen Einsatz der Feuerwehr, wie am Wochenende, versichert sei. Herr Krenzer antwortete mit nein.

Die Bürgerversammlung findet am Montag, 04.10.2010 um 19.30 Uhr im DGH neu in Mandeln statt.

Im Anschluss besichtigte der Ausschuss die neue Station für die Demenzbetreuung.